

Streit um das Bürgerspitalareal: Oberbürgermeister äußert sich

Oberbürgermeister Michael Cerny beantwortet Vorwürfe zum umstrittenen Verkauf des Bürgerspitalareals in Amberg.

Das Bürgerspitalareal in Amberg ist seit dem Bürgerentscheid im Jahr 2021 ein heiß diskutiertes Thema. In einer aktuellen Sitzung des Ferienausschusses äußerte sich Oberbürgermeister Michael Cerny zu den aufkommenden Vorwürfen, die die Transparenz und die Entscheidungsfindung rund um das Grundstück betreffen.

Cerny sagte, es sei wichtig, alle Informationen offen zu legen und die Sorgen der Bürger ernst zu nehmen. „Wir müssen den Menschen klar machen, dass wir nicht im Dunkeln agieren“, betonte er. Diese Aussage folgt den kritischen Stimmen, die mehr Klarheit über den Verkaufsprozess und die beteiligten Akteure fordern. Die Debatte hat in der Stadt für viel Unruhe gesorgt, da verschiedene Interessengruppen ihre Standpunkte in die Auseinandersetzung einbringen.

Die aktuellen Vorwürfe

Die Kritik an der Stadtverwaltung konzentriert sich insbesondere darauf, dass Informationen über die Verhandlungen zum Bürgerspitalareal entweder nicht vollständig oder schwer zugänglich sind. Cerny wies jedoch darauf hin, dass bereits umfassend kommuniziert wurde und alle erforderlichen Unterlagen bereitliegen. „Wir haben die Unterlagen zu jedem Schritt gesammelt und werden diese auch zur Einsichtnahme

verfügbar machen“, erklärte er weiter. Diese Maßnahme solle Vertrauen schaffen und dazu beitragen, Missverständnisse auszuräumen.

Zusätzlich wurde betont, dass die Entscheidungen unter Berücksichtigung aller relevanten Meinungen getroffen wurden. Kritiker sehen dennoch eine unzureichende Bürgerbeteiligung und vermissen eine ehrliche Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Standpunkten. Cerny versprach, dass man auch künftig offen für weitere Diskussionen sei und die Anliegen der Bürger ernst nehme. Er sprach von einer „aktiven Mitgestaltung“ und der Bereitschaft, auf Bedenken einzugehen.

Reaktionen der politischen Parteien

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de